

Die Geschichte der Industrialisierung in Bielefeld: Die Gründung von Fabrikanlagen

Der Bielefelder Demokrat Rudolf Rempel schrieb am 08.03.1850 folgenden Artikel im „Volksfreund“:

Q2: Den Webern und Spinnern ihre eigenen Maschinen

In der Nähe Bielefelds, am Gadderbaume, soll eine Spinnmaschine angelegt werden. Der Unternehmer, Herr Carl Bozi, ist deshalb mit der Staatsregierung in Unterhandlung getreten und diese hat sich zur Unterstützung des Etablissements bereit erklärt. [...]

Ich habe mich in Betreff der Möglichkeit, das Maschinengarn hier zu verdrängen, getäuscht, das gestehe ich offen ein [...] Die Tatsache steht fest, daß heute mehr als die Hälfte aller hier verbrauchten Kettengarne mit englischen und belgischen Maschinen gesponnen werden. Ich nehme diese Tatsache mit allen daraus folgenden Konsequenzen an. [...] Warum sollen wir denn unter diesen Umständen der Anlegung einer Spinnmaschine uns hier widersetzen? Sollen wir etwa nach wie vor unser schweres Geld nach Belgien und England schicken und zwar mit jedem Jahre in größerem Maßstäbe, damit wir dort den Arbeitern etwas zu verdienen geben, während bei uns die Leute darben? Oder tun wir nicht besser, die Garne, die wir hier gebrauchen, auch hier spinnen zu lassen und dadurch, [durch Anlegung einer Spinnmaschine] ca. 400 bis 500 Familien einen reichlichen Broterwerb zu verschaffen? Und wird der, jedenfalls geringe, Ausfall der Spinner nicht hinlänglich gedeckt durch die Beschäftigung von 500 Menschen und die wahrscheinliche Ausbreitung des hiesigen Geschäfts nach fernen Ländern? [...] Seht, ich bin mit Euch darin ganz einig, daß es anders, daß es besser mit Euch werden muß. Das könnt Ihr aber nicht dadurch erreichen, daß Ihr eine Spinnmaschine entzweischlagt und Euch dafür zusammenschießen lasst. Laßt uns alle dahinarbeiten, daß wir die Grundsätze der Demokratie zur Geltung bringen, daß wir den Arbeiter aus seiner bisherigen unterdrückten Stellung befreien und ihm zur Herrschaft verhelfen, dann werden uns keine Maschinen mehr schaden.

Nicht wahr, es wäre so dumm nicht, wenn die vereinigten Spinner und Weber ihre eigenen Maschinen besäßen, von denen sie selbst den Nutzen zögen und nicht der jetzt alles beherrschende Kapitalist.

Quelle: Volksfreund vom 08.03.1850.